
Produktname: CPI-17 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09311**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	22kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPP1R14A PPP1R14A; CPI17; PPP1INL; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 14A; 17 kDa PKC-
Alternative Namen	potentiated inhibitory protein of PP1; Protein kinase C-potentiated inhibitor protein of 17 kDa; CPI-17
Gen-ID	94274.0
SwissProt ID	Q96A00
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CPI17 alpha abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 5-54

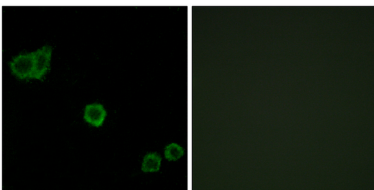
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Proteinphosphatase-1-(PP1)-Inhibitoren. Es hemmt die Myosinphosphatase der glatten Muskulatur und zeigt im phosphorylierten Zustand eine höhere Hemmwirkung. Die Hemmung der Myosinphosphatase führt zu einer erhöhten Myosinphosphorylierung und verstärkter Kontraktion der glatten Muskulatur. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2011] Funktion: Inhibitor von PPP1CA. Besitzt im phosphorylierten Zustand eine über 1000-fach höhere Hemmwirkung und fungiert somit als molekularer Schalter zur Regulation des Phosphorylierungsstatus von PPP1CA-Substraten und der Kontraktion der glatten Muskulatur. Ähnlichkeit: Gehört zur PP1-Inhibitorfamilie. Gewebespezifität: Isoform 1 ist in Aorta und Hoden nachweisbar. Isoform 2 ist in der Aorta nachweisbar.

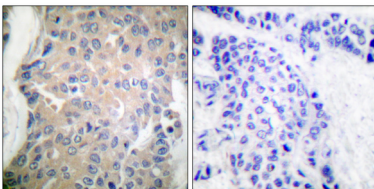
Forschungsbereich

Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur;

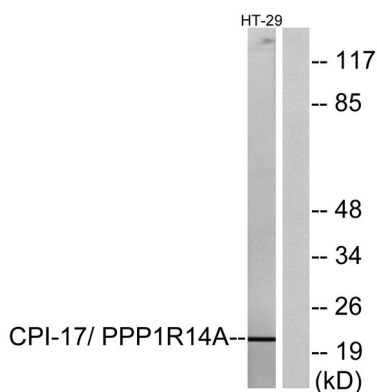
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem CPI17-alpha-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Antikörpers CPI17 alpha. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-Zellen unter Verwendung des CPI17-alpha-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.